



Spuren aus dem Jauntal führen nach ... **Spiez :**

Christian Karlen

von Alex Hofmann



Alle auswärtigen Jaunern, die ich für die Serie „Spuren aus...“ kennen gelernt habe, zeigten mir auf, dass man mit einer natürlichen Art und mit viel Willenskraft grosses erreichen kann. Das trifft in diesem Fall auch auf Christian zu. Übrigens, vor fünfzig Jahren habe ich mit seinem Vater Hans Karlen als Mitglied vom Kleinkaliberverein Jaun einige Male Theater gespielt. Diese Jahre sind mir bis heute in bester Erinnerung geblieben.

Jetzt berichtet Christian über seine Vergangenheit:

Ich bin am 29. „Brachet“ 1956 im „Schmittli“ in Jaun geboren. Im Jahr 1958 haben wir dann auf „Schatt-sita“ ins Belfort gezügelt. Mit zwei Brüdern Hans, Samuel und zwei Halbgeschwistern Lorenz und Ursula wuchs ich dort auf. Meine zweite Halbschwester Regine wuchs bei der Tante in Enney auf. Die Jugend und die Schulzeit verbrachte ich in Jaun und einen Teil in der Sekundarschule Tafers. Mit der Familie waren wir im Sommer jeweils auf verschiedenen Alpen im Jauntal als „Küher“ tätig. Diese Zeit prägte mich fürs Leben, sehr viele Einfachheiten und Natürlichkeiten konnte ich bis heute nutzen und davon profitieren. Meine Arbeitsstelle fand ich zu Beginn in Jaun beim Spengler und Dachdecker Anton Rauber. Da lernte ich viel handwerkliches Geschick und grosse Selbstständigkeit.

Im Jahre 1980 heiratete ich meine heutige Frau Cornelia Schuwey. Zusammen haben wir drei Kinder, einen Sohn Andreas, zwei Töchter Barbara und Judith. Alle drei haben die Berufsausbildung bereits abgeschlossen und sind schon ausser Haus.

Seit Dezember 1980 sind wir mit einer ganz kleinen Ausnahme (1½ Jahre in Latterbach) immer in Spiez wohn-

haft geblieben.

Beruf

Im Jahr 1981 begann ich bei der BLS die Berufsausbildung zum Kondukteur, (Zugbegleiter) wie es heute heisst. Ich war zu Beginn dem Depot Bern zugeteilt, konnte nach ¾ Jahren ins Depot Spiez wechseln, wo wir als junge Familie mit einem Sohn bereits wohnhaft waren.

Nach der Ausbildung bildete ich mich in verschiedenen Kursen immer wieder weiter, machte die Fachlehrausbildung und wechselte im Jahre 1997 ins Einteilungsbüro nach Bern.

Jeden Tag pendle ich mit dem Zug von Spiez nach Bern (30 Min. Fahrzeit). Ich absolvierte weitere Ausbildungen und Führungsseminare, heute leite ich als Leiter Einsatzplanung den ganzen Zugservice / Zugbegleitung mit immerhin 180 Mitarbeitenden im täglichen Einsatz auf den Zügen.

Diese Aufgabe ist natürlich nur mit einem guten Team (6 Mann/Frau) zu bewältigen. Am 27.04.11 durfte ich das 30 jährige BLS Jubiläum feiern.

Hobbys

Meine Leidenschaft zu den Bergen fand ich auch in Spiez, ich trat bereits im 1982 dem SAC, Sektion Niesen bei.

Nach kurzer Zeit machte ich auch da die Ausbildung zum Tourenleiter und war viel unterwegs. Ich wurde bald schon in den Vorstand als Tourenchef gewählt und darf die Sektion Niesen (585 Mitglieder) seit 6 Jahren als Präsident führen.

Seit mehr als 25 Jahre bin ich auch als Leiter im Laufftreff Spiez tätig, ein kleines aber familiäres Grüppchen, das auch privat viel zusammen spannt.

Die Bewegung in der freien Natur mit Laufen und Bergsteigen ist ein wichtiger Teil meines Lebens geworden, stand ich doch mehr als 50 mal auf einem 4000er. Beim Laufsport war mein grösstes Erlebnis der Marathon auf der chinesischen Mauer im Jahre 2009 mit über 16`000 Treppenstufen. Mit einer aktiven Beteiligung am öffentlichen Leben fanden wir als Familie in Spiez sofort Anschluss ans Gesellschaftsleben und fühlen uns gut integriert.



Wegzug aus Jaun

Jaun war für mich immer Lebensgrundlage / Heimat geblieben. Mehr

durch Zufall ergab es sich, dass ich mich 1980 auf einen Tipp von meinem Schwager Ewald zur Aufnahmeprüfung als Kondukteur bei der BLS meldete. Ich wurde nach Bern aufgebeten. Nach bestandener Aufnahmeprüfung durfte ich dann am 27. April 81 zusammen mit 10 Kollegen die Ausbildung bei der BLS beginnen. Etwas belächelt wurde ich wegen

meinem nicht gerade alltäglichen Dialekt, doch im Grunde wurde mir gerne zugehört, durch meine natürliche, einfache und bescheidene Art wirkte ich oft überzeugend und war immer lösungsorientiert. Als ältester in der Klasse auch eine gewisses Vorbild.

Bezug zum Jauntal:

Auf meine Herkunft war und bin ich immer noch sehr stolz. Wo ich auch dazu komme erwähne ich meine Herkunft und vertrete auch deren Farben und soweit ich den Jaunerndialekt noch beherrsche auch diesen. Durch meine Familie und die grosse Familie von Cornelia behielten wir immer einen ständigen Kontakt zum Jauntal. Im Sommer sind wir viel im mittleren Münchenberg anzutreffen. Die kleine, heimeligen Hütte gibt uns viel Lebensqualität zurück. Der Platz bietet uns den nötigen Ausgleich zum hektischen Alltagsleben im Unterland. Dort oben kann ich auch handwerklich etwas bewirken. Die Verbundenheit mit Jaun möchte ich, wenn immer möglich beibehalten, ein Stück Heimateerde gibt man nicht einfach so ab.



Boltigen : Hans Thöni feierte 85. Geburtstag und 40. Jahre Jaunpass

Kürzlich feierte im Bühl, Reidenbach, Hans Thöni seinen 85. Geburtstag. Der Jubilar kam vor 40 Jahren auf den Jaunpass und führte das Hotel „Des Alpes“. Vorher betrieb der gelernte Maschinenschlosser in Rosswald, Kanton Wallis, ein Hotel.

Der Hotelbetrieb auf dem Jaunpass wird schon seit längerer Zeit von seinem Sohn Peter geführt. „Oldi“, wie Hans Thöni liebevoll genannt wird, betrieb während 15 Jahren zusammen mit Elisabeth das Skipintli „Fängli“ am Zügwegen. Mit viel Hingabe und Fleiss hat er das Fängligebäude renoviert. Vor fünf Jahren hat er es an Sohn Hans verkauft. Wenn Not am Mann oder Frau ist, helfen der Jubilar und Elisabeth im Betrieb noch.

Viele Jahre machte er den Sportbahnen Jaunpass AG die Reparaturen und den Unterhalt. Zusammen mit Hans Reber zählt er zu den Jaunpasspionieren. Auch den Landwirten stand er für Reparaturen an Maschinen zur Verfügung.

Hans, wir danken dir für deinen grossen Einsatz bestens und
wünschen dir weiterhin frohe Stunden und
herzliche Gratulation zum hohen Geburtstag !



Eingesandt : Hermann Scheiben, Boltigen



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Gemeindeversammlung

Am Montag, 20. Juni 2011 findet um 20.00 Uhr im Schulhaussaal in Jaun die Gemeindeversammlung statt. Traktanden gemäss Infoblatt. Sie sind herzlich eingeladen.

Ferienanzeige

Vom 25. Juli bis und mit 15. August 2011 ist die Gemeindeverwaltung geschlossen. Während dieser Zeit findet keine Gemeinderatssitzung statt. Baugesuche oder andere dringende Geschäfte, welche noch vor den Ferien bearbeitet werden sollten, müssen bis am **04. Juli 2011** eingereicht werden.

Löschung Fusswegrecht

Der Oberamtmann beantragt im Namen der Erbgemeinschaft Pius Schuwey die Löschung des öffentlichen Fussweges auf Art. 1487 des Grundbuches der Gemeinde Jaun (siehe Amtsblatt Nr. 21 vom 27. Mai 2011). Dieser öffentliche Fussweg befindet sich auf der Nordseite des Hauses von Emil Boschung. Das Dossier kann bei der Gemeindeverwaltung Jaun und beim Oberamt in Bulle 30 Tage ab 27. Mai 2011 eingesehen werden. Einsprachen gegen die Löschung des öffentlichen Fussweges können beim Oberamt in Bulle schriftlich und begründet eingereicht werden.

Planaufgaben (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Abbruchgesuch für die Scheune "Schattenhalb" für Martin Schuwey, Abländschenstrasse 54, 1656 Jaun

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 24. Juni 2011 an den Gemeinderat zu richten.

Gemeindeverwaltung geschlossen

Am Dienstag, 21. Juni 2011 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Sanierung der Kantonalstrasse

Das Teilstück der Kantonalstrasse von der "Galerie" (Zur Eich) bis zur "Losbrücke" (eingangs Dorf Jaun) wird saniert. Der Verkehr wird mittels einer Lichtsignalanlage gesteuert. Es muss mit Wartezeiten von bis zu 8 Minuten gerechnet werden. Der Gemeinderat bittet die Strassenbenützer um Verständnis.

Aldo Rauber

Garage Jaunpass

1656 Jaun

Hauptstrasse 381, 1656 Jaun

Tel : 026 929 83 66

Fax : 026 929 85 45

An unsere geschätzte Kundschaft :

Die Garage bleibt vom
22. - 26. Juni 2011
geschlossen

Wir bitten um Verständnis.

Klubausflug vom 04.-05. Juni 2011

Am Samstag, den 04. Juni 2011 war es endlich soweit: unser Klub verbrachte einen zweitägigen Aufenthalt in der Lenzerheide. Das Ziel der Reise war einmal ohne Trainingsgepäck zu verreisen und nach dem strengen Winter auch einmal zu entspannen.

Auf uns wartete eine lange Reise mit dem Auto Car aber da wir 60 Personen an Bord waren, bestand kein Risiko auf Langeweile. Es war ständig etwas los und so verging die fünfstündige Fahrt wie im Flug.

Gegen Mittag erreichten wir bereits unser erstes Zwischenziel Churwalden und konnten uns dort verpflegen. Besonders die Kinder waren sehr aufgeregt, denn alle warteten darauf endlich mit der Sesselbahn zur Station hoch zu fahren, um dort am nahegelegenen Seilpark zu klettern. Doch der eigentliche Höhepunkt des Tages war die Rodelbahn und allmählich wurden einige ungeduldig, denn die vielen Wolken am Himmel versprachen nichts Gutes. Glücklicherweise hielt das Wetter und Ende Nachmittag durften doch noch alle mit der längsten Rodelbahn Europas (3.1 km) ins Tal hinunterfahren.

Nur wenige Minuten von Churwalden entfernt befand sich unser

Endstation Lenzerheide. Ein bisschen müde aber zufrieden bezogen wir unsere Zimmer in der Jugendherberge. Pünktlich um 19.00 Uhr konnten wir dann auch ein schmackhaftes Abendessen zu uns nehmen. Die Kinder profitierten vom warmen Wetter und spielten draussen „Chrüzli blinze“. Die „Jungen“ unter uns waren noch nicht müde und gingen in den Ausgang. Der Rest verbrachte einen gemütlichen Abend im Speisesaal wo sie bis spät in die Nacht Anekdoten austauschten.

Am nächsten Morgen ging es für einige ziemlich früh los. Christoph hat ohne Vorwarnung seine Trainingskleider mitgenommen. Und so versammelten wir uns um 06.15 Uhr vor der Unterkunft, um noch vor dem Frühstück trainieren zu gehen. Da dieses Training für die meisten unerwartet kam, hatten nicht alle ihre Ausrüstung dabei und es waren die fragwürdigsten Kombinationen wie Badehosen, Py-



jamass, oben ohne bis hin zu Sonntagsschuhen zu sehen. So kam es dass unsere Klubmitglieder zum allerersten Mal nicht so sportlich aussahen wie an den Wettkämpfen und als uns eine Gruppe Jogger entgegenkam konnten auch wir unser Lachen doch nicht mehr verkneifen. Jedenfalls haben sich danach alle ihr Frühstück verdient.



Um 09.00 Uhr ging unsere Reise weiter an einen kleinen See wo wir uns verschiedenen Aktivitäten widmen konnten. Die Mutigsten unter uns trauten sich ins eiskalte



Wasser, andere sonnten sich lieber am Ufer und die kleinsten durften sogar Eichhörnchen füttern. Manche haben das Peddalofahren entdeckt und auch Steve, der anfangs Mühe hatte, um sein Schlauchboot aufzublasen hatte schliesslich Spass darin. Unterdessen kümmerten sich Yvan und Philipp alias „Yvette“ und „Philipona“ um das Grillieren. Leider war es danach auch schon

wieder Zeit, um an unsere Rückreise zu denken. Davor schossen wir noch schnell ein Abschlussfoto und ab ging's in den Car. Die Rückreise verlief weniger aufregend. Entweder lag es an der Müdigkeit, die sich langsam zeigen liess oder einfach nur daran, dass sich niemand freute wieder nach Hause zu fahren und an den Alltag zu denken. Aber wie heisst es doch so schön? Alles hat

einmal ein Ende.

Wir möchten ganz besonders den Hauptorganisatoren Yvan, Philip und dem Komitee danken, die diese Reise auf die Beine gestellt haben. Wir haben es sehr genossen und freuen uns auf ein nächstes Mal.

*Die Klubmitglieder,
Mylène und Tanja*

Herzliche Gratulation unseren kleinen Langläufern für die super Resultate der Saison 2010-2011 !



SC Hochmatt
1656 Im Fang

.....
26 Kinder nahmen für unseren Skiklub an Wettkämpfen teil,
21 sind im Freiburger Cup klassiert.

Hier die Resultate :

MU10 - Novizen Mädchen

1. Charrière Noémie
2. Remy Florence
4. Sottas Mélanie
6. Buchs Anina
7. Mooser Elyne

KU10 – Novizen Knaben

2. Cottier Pierrick
4. Mooser Orest
6. Schuwey Noé
7. Pugin Loïc
10. Jost Colin

MU12 – JO 1 Mädchen

1. Rauber Katja
3. Buchs Rahel
5. Overney Noémie

KU12 – JO 1 Knaben

1. Rauber Julian
2. Charrière Yohann
4. Remy Olivier

MU14 – JO 2 Mädchen

2. Biland Floriane
4. Pellissier Nathalia

KU14 – JO 2 Knaben

1. Cottier Nicolas
2. Schuwey Fabrice

KU16 – JO 3 Knaben

3. Buchs Steve

Besuchen Sie unsere Homepage www.scimfang.ch
für weitere News und Informationen.

Skiklub Hochmatt Im Fang

Cantorama

Samstag, 18. Juni 2011, um 20.00 Uhr

Klavierkonzert mit Werken von Schumann und mit spanischer Musik

Walter Artho

Walter Artho, geb. 1930, ist in Rapperswil/SG aufgewachsen und war bis zu seinem 23. Altersjahr ein ausgesprochener Autodidakt. In seiner Familie hörte man zwar viel klassische Musik, seine Pläne für eine Musiker-Laufbahn wurden jedoch abgelehnt. Statt entsprechend dem Wunsch der Eltern den Kaufmannsberuf zu erlernen, verliess er das Elternhaus und schrieb sich am Konservatorium in Basel ein. Er arbeitete in dieser Zeit als Geschirrwäscher, Platzanweiser im Kino und als Barpianist. Später erfolgten Engagements in diversen Tanzorchestern und u.a. Auftritte als Pianist im Orchester Fred Böhler mit Konzerteinlagen. Die Partituren lernte der junge Musiker mittels Tonbandgerät auswendig, da das für ihn ungewohnte Notenlesen damals noch zu viel Zeit in Anspruch genommen hätte.

Im Alter von 23 Jahren konnte sich Walter Artho dank eines Stipendiums im Konservatorium in Freiburg einschreiben. Sein Lehrer war André Perret vom Konservatorium in Genf. Nach vier Jahren machte er sein Lehrdiplom und nach zwei weiteren Jahren erhielt er das Konzertdiplom für Klavier mit dem 1. Preis. Darauf unterrichtete er als Lehrer am Konservatorium sowie am kantonalen Lehrerseminar. Viele Konzerte führten ihn in den folgenden 25 Jahren auf das internationale Parkett, von Europa bis nach Amerika. Walter Artho ist übrigens seit 1984 Titularorganist in der Kirche St. Peter in Freiburg, wo er sich als Interpret französischer und virtuoser postromantischer Orgelwerke einen Namen gemacht hat.

Robert Schumann
1810-1856

«**Dauidsbündlertänze**» op. 6
Lebhaft
Innig
Mit Humor. Etwas hahnbüchen
Ungeduldig
Einfach
Sehr rasch und in sich hinein
Nicht schnell. Mit äusserst starker Empfindung
Frisch
Lebhaft (Hierauf schloss Florestan und es zuckte ihm schmerzlich um die Lippen)
Balladenmässig. Sehr rasch
Einfach
Mit Humor
Wild und lustig
Zart und singend
Frisch
Mit gutem Humor - Etwas langsamer
Wie aus der Ferne
Nicht schnell (Ganz zum Überfluss meinte Eusebius noch Folgendes;
dabei sprach aber viel Seligkeit aus seinen Augen.)

- PAUSE -

Manuel de Falla
1876-1946

FANTASIA BAETICA (1919)
(dédié à Arthur Rubinstein)

Federico Mompou
1893-1987

CANCION Y DANZA no 6
cantabile espressivo

PESEBRES
Pessebres
L'Ermite
El Pastor

Enrico Granados
1867-1916

GOYESCAS
Plaintes ou la Maja y el Rusienor (La beauté et le rossignol)

ALLEGRO DE CONCIERTO

Programm

**Reservationen unter
Tel 026/ 929 81 81
oder www.cantorama.ch**

Unterstützt von : Raiffeisenbank Aargera-Galtera + Gemeinde Jaun



8. Berglauf- Jaunpass Samstag, 25. Juni 2011

Strecken:	9,8 und 13 km / Höhendifferenz: 300 und 380 m
Streckenbeschreibung:	Start und Ziel sind vis-avis vom Hotel des Alpes. Die Laufstrecke befindet sich auf einer Höhe zwischen 1500 und 1750 müM. Sie besteht zu 79% aus Kiesstrassen und Wanderwegen, 17% Asphaltstrassen und 4% Bergwege.
Startzeit:	11.00 Uhr
Startgelder:	Fr. 25.-, Junioren Fr. 15.-, auf Platz zu bezahlen.
Anmeldung:	auf www.fairplay-timing.ch bis 22.06.2011
Nachmeldung:	bis 30 Minuten vor dem Start, Zuschlag Fr. 5.-



Pilates

Une méthode qui unifie et rééquilibre le Corp et l'Esprit. Des mouvements qui améliorent la posture, la coordination, la force et la souplesse.

Salle de Pilates à Crésuz. Une salle qui est destinée à réveiller les sens.

Maximum 5 personnes par cours.

Professeure qualifiée avec Polestar Pilates.

Pour plus d'information, contactez-moi !

Leanne Cartwright au 026 912 42 51 ou 079 838 47 12



**Ecole de natation
"Le Lagon Bleu"**

Pour compléter notre équipe au sein de
l'Ecole de Natation

"Le Lagon bleu" nous recherchons

**un(e) moniteur(trice)
de natation**

débutant(e) accepté(e)

Profil souhaité:

- dynamique et motivé(e)
- souple dans les horaires (temps partiel)

Lieu de travail: Centre de Sports et Loisirs, Charmey

Renseignements:

Jacqueline Remy-Bapst
Tél. 026 927 15 83 ou 079 713 19 61

Chantal Gomez
Tél. 026 927 18 20 ou 079 584 55 64

Voranzeige

Die bereits zur Tradition gewordene
Euschelsmesse
findet dieses Jahr
am 17. Juli statt.

Familie Otto Buchs, Obererer Euschels

Der Jugendverein Jaun sucht...

einen Schopf, Scheune,
Unterstand, um unser Material und die
Bar Elemente zu lagern.
Es sollte im Winter mit einem
Fahrzeug zugänglich sein.

Wir danken Ihnen im Voraus.

Jugendverein Jaun

Für weitere Infos melden Sie sich bei:
Jeremias Mooser 079/685 60 90

Zu vermieten in Jaun - Hauptstrasse 388 **4-Zimmer- Wohnung**

Frei ab 1.10.2011

Miete : CHF 1100.-
(inkl. Nebenkosten)

Tel. 026 929 84 77

P.P.

1637 Charmey

Nachrufe im Freiburger Volkskalender sogenannte Nekrologe

Jedes Jahr ruft der Kanisius Verlag auf, für die Vorbereitungsarbeiten der Nachrufe im „Freiburger Volkskalender“ die Unterlagen einzusenden.

Damit wiederum möglichst viele Verstorbene, Jauner und Jaunerinnen und Auswärtige im Kalender geehrt werden können, bitten wir die betroffenen Angehörigen höflich, die Angaben über ihre lieben Angehörigen bis zum

30. Juni an

den Kanisius Verlag zu senden.

- Namen der Verstorbenen mit Angabe „Herr oder Frau“, verstorben seit Juli 2010.
- Text, Lebensgeschichte, Anekdoten und Fotos. Wichtig sind besonders auch Name, Adresse, Tel., Fax, und e-mail der Kontaktpersonen.

Der Verlag dankt für die wertvolle Mitarbeit. Es ist im Interesse eines reichen Kalenders. Aus Datenschutzrechtlichen Gründen kann und darf das Pfarramt keine Angaben machen.

Kontaktadresse:

Kanisius Verlag,

Jolimont 6, Postfach 880,

CH-1701 Freiburg

Telefon 026 425 87 40

Fax 026 425 87 43

e-mail : kanisius.verlag@bluewin.ch.

Verantwortliche Redaktorin ist Frau Silvia Ackermann.

Pfarramt Jaun, Pfr. Marcus.

ÉCHO
vom Jauntal

Nächste Ausgabe :

Mittwoch, 29. juni 2011

Redaktionsschluss :

Donnerstag, 23. Juni 2011, 19h00